

Wochenendseminar der Jahresstipendiatinnen und Jahresstipendiaten des Freistaats Bayern zum Thema „Career Start in an Intercultural Context“

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Vom 14. bis 16. November 2025 organisierte das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) gemeinsam mit der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur (BTHA) das alljährliche Wochenendseminar für die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern. Der Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation an der Universität Passau begleitete die Veranstalter mit seiner fachlichen Expertise. In diesem Jahr war es unser Ziel, die Geförderten bei ihrem Einstieg in internationale bzw. interkulturelle Arbeitsfelder zu unterstützen.

Zum Auftakt gab Nikolas Djukić (BAYHOST) eine kurze Einführung in die Arbeit von BAYHOST und der BTHA. Nach einer Burgführung durch die *Veste Oberhaus* folgte ein Vortrag von PD Dr. Martina Maletzky de Garcia vom Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation der Universität Passau. Unter dem Titel „Intercultural management in organizations“ gab sie einen Überblick über die Bedeutung von interkulturellen Kompetenzen in Unternehmen und anderen Organisationen.

Der Samstag startete mit einem Spaziergang zur Universität durch die Passauer Altstadt. Das Vormittagsprogramm zu „Cross-cultural management and leadership“ wurde von Elisabeth Huber und Tuzienka Chenet Ugarte (Universität Passau) gestaltet. Die beiden Referentinnen vertieften das Thema der interkulturellen Kommunikation sowie Führung und luden die Teilnehmenden zur aktiven Mitarbeit ein. Am Nachmittag ergänzte ein Workshop zur Bewerbungspraxis das Seminarprogramm. Stefanie Wuchrer (Human Resources Business Consulting) gab praxisorientierte Hinweise für Bewerbungsprozesse und erläuterte typische Herausforderungen, die bei einer Bewerbung in Unternehmen zu beachten sind. Am Abend traf sich die Gruppe wieder in der Jugendherberge zu einem „Tavernenabend“, bei dem die Geförderten nach einem gemeinsamen Essen mittelalterliche Spiele spielten und sich dadurch näher informell kennen lernen konnten.

Foto: BAYHOST



Am Sonntagvormittag wurde das Seminarprogramm durch Maxim Gatskov (BAYHOST) mit einem Rollenspiel zu interkulturellen Herausforderungen in Bewerbungssituationen abgerundet. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten setzten sich dabei mit potenziellen Missverständnissen auseinander, die durch kulturell bedingte Einstellungen entstehen können.

Das Wochenendseminar erfüllte auch 2025 seine zentralen Aufgaben: Es stärkte die Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die an unterschiedlichen bayerischen Hochschulen studieren bzw. forschen, und vertiefte gleichzeitig ihr Verständnis für interkulturelle Fragestellungen, die im akademischen wie beruflichen Umfeld immer mehr an Bedeutung gewinnen.

BAYHOST und BTHA fördern jährlich rund 40 Graduierte aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, die einen Masterstudiengang, eine Promotion oder einen einjährigen Forschungsaufenthalt an bayerischen Hochschulen absolvieren. Das Seminar stellt einen festen Bestandteil dieser Förderung dar und trägt wesentlich zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung der Geförderten bei.